

Pressemitteilung

Sperrfrist: Mittwoch, 30. Oktober 2024, 9.55 Uhr

Arbeitslosigkeit geht weiter zurück

„Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Bayreuth-Hof zeigt sich noch weiter robust. Die Arbeitslosigkeit ging insbesondere aufgrund des Schul-, Studien- und Ausbildungsstarts im Herbst vor allem bei den arbeitslosen jungen Menschen spürbar zurück. Der Abstand zum Vorjahr steigt aber insgesamt weiter und es sind auch deutlich mehr Junge unter 25 Jahren arbeitslos als im Vorjahresmonat. Trotz anhaltender Verunsicherung bleibt die Nachfrage nach Arbeitskräften im Oktober hoch und liegt sogar leicht über dem Vorjahresniveau“, so die aktuelle Bilanz von Agenturchef Sebastian Peine.

Arbeitslosenzahl im Oktober:	- 220 auf 11.447 (- 1,9 Prozent)
Arbeitslosenquote:	4,4 Prozent (- 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 1.532 (+ 15,5 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	3,9 Prozent

11.447 Männer und Frauen waren im Agenturbezirk Bayreuth-Hof im Oktober arbeitslos, 220 weniger als im September. Im Vergleich zum Vorjahr waren es allerdings 1.532 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote ging um 0,1 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent zurück. Sie liegt damit 0,5 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahresmonats.

Den größten Rückgang gegenüber dem Vormonat gab es wie saisonüblich bei den 15- bis unter 25-Jährigen. Gegenüber Oktober 2023 war der Zugang aus Erwerbstätigkeit um fast 25 Prozent höher. Andererseits lagen auch die Arbeitsaufnahmen rund 17 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die **Unterbeschäftigung** ging auf 15.107 Personen zurück. Das sind 114 weniger als im September 2024. Gegenüber Oktober 2023 ist das eine Zunahme um 1.265 Personen.

Die Unterbeschäftigung bildet umfassender als die Arbeitslosigkeit alle Personen ab, welchen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Zu den arbeitslos gemeldeten Menschen werden dabei zusätzlich Personen einbezogen, die nicht als

arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen sowie an Sprach- oder Integrationskursen teilnehmen. Nicht berücksichtigt wird die Kurzarbeit.

Nachfrage nach Arbeitskräften

Nach dem zurückhaltenden Start in den Herbst wurden im Oktober wieder mehr neue Stellen gemeldet. Mit 1.131 Vermittlungsaufträgen gingen 296 offene Stellen mehr ein als Vormonat. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden 116 neue Angebote mehr gemeldet.

Ein Großteil der neu gemeldeten Stellen ging von Unternehmen aus dem Bereich Arbeitnehmerüberlassung ein. Vermehrt gesucht wurde auch für die verschiedenen Bereiche des Verarbeitenden Gewerbes, im Bereich Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, hier insbesondere im Einzelhandel, sowie im Gesundheits- und Sozialwesen.

Überblick nach Regionen

Stadt Bayreuth

Arbeitslosenzahl im Oktober:	- 61 auf 2.018 (- 2,9 Prozent)
Arbeitslosenquote:	4,9 Prozent (- 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 156 (+ 8,4 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	4,5 Prozent

Landkreis Bayreuth

Arbeitslosenzahl im Oktober:	- 55 auf 1.889 (- 2,8 Prozent)
Arbeitslosenquote:	3,1 Prozent (- 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 156 (+ 9,0 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	2,9 Prozent

Im Raum Bayreuth ging die Zahl der Arbeitslosen im Oktober zurück.

In der **Stadt Bayreuth** gab es 2.018 Arbeitslose, 61 weniger als im Vormonat und 156 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent. Sie liegt 0,4 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

Im **Landkreis Bayreuth** waren 1.889 Personen arbeitslos. Damit waren es 55 Personen weniger als im September und 156 mehr als im Oktober 2023. Die

Arbeitslosenquote ging um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent zurück und lag damit 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Im Oktober waren nochmals vermehrt Abgänge bei jungen Arbeitslosen im Zuge von Schule, Studium und Ausbildung zu verzeichnen. Noch verhalten melden sich erste Saisonbeschäftigte. Im kaufmännischen und wissenschaftlichen Bereich zeigt sich der Arbeitsmarkt im Raum Bayreuth aktuell eher verhalten. Projekte und Befristungen laufen vermehrt aus. Arbeitgeber zeigen sich mit Verweis auf die wirtschaftliche Lage zurückhaltend bei Bewerbungen. Andererseits ist der Arbeitsmarkt auch für Helfer im Bereich der Zeitarbeit noch recht aufnahmefähig. Sowohl Zu- als auch Abgänge liegen über dem Vorjahresniveau.

Nachfrage nach Arbeitskräften

Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat gegenüber dem Vormonat wieder zugenommen. 459 offene Stellen konnte der Arbeitgeber-Service entgegennehmen, 156 mehr als vor einem Monat. Aktueller Bedarf kam vorwiegend aus dem Bereich der Zeitarbeit, dem Bereich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie dem Bereich Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat gingen 87 Stellenmeldungen mehr ein.

Stadt Hof

Arbeitslosenzahl im Oktober:	+ 18 auf 1.816 (+ 1,0 Prozent)
Arbeitslosenquote:	7,2 Prozent (+ 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 372 (+ 25,8 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	5,8 Prozent

Landkreis Hof

Arbeitslosenzahl im Oktober:	- 35 auf 1.980 (- 1,7 Prozent)
Arbeitslosenquote:	3,9 Prozent gleichbleibend
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 252 (+ 14,6 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	3,4 Prozent

Im Hofer Stadtgebiet und im Landkreis entwickelten sich die Arbeitslosenzahlen unterschiedlich. Während in der Stadt die Arbeitslosigkeit leicht zunahm, ging sie im Landkreis Hof weiter zurück.

In der **Stadt Hof** waren 1.816 Personen arbeitslos, 18 mehr als im September und 372 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 7,2 Prozent. Sie lag damit 1,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Im **Landkreis Hof** gab es mit 1.980 Arbeitslosen hingegen 35 gemeldete Personen weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren 252 Männer und Frauen mehr betroffen. Die Arbeitslosenquote blieb im Landkreis stabil bei 3,9 Prozent. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote bei 3,4 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren ging gegenüber dem Vormonat zumindest im Landkreis weiter zurück. Im Stadtgebiet war hier noch kein Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt bleibt das Niveau bei jungen Arbeitslosen im Hofer Land aber spürbar über dem Vorjahresniveau. Vermehrt waren Arbeitslosmeldungen von Beschäftigten aus Verkehrs- und Logistikberufen sowie aus Fertigungs- und fertigungstechnischen Berufen zu verzeichnen.

Nachfrage nach Arbeitskräften

Die Arbeitskräftenachfrage blieb stabil. Betriebe und Verwaltungen meldeten mit 339 offenen Stellen 59 Beschäftigungsmöglichkeiten mehr als im Vormonat. Aktuell gab es insbesondere größere Nachfrage aus dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie dem Handel und der Zeitarbeit.

Im Vergleich zu Oktober 2023 wurden 12 Stellen weniger gemeldet.

Landkreis Kulmbach

Arbeitslosenzahl im Oktober:	- 44 auf 1.732 (- 2,5 Prozent)
Arbeitslosenquote:	4,2 Prozent (- 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 309 (+ 21,7 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	3,5 Prozent

Im Landkreis Kulmbach ging die Zahl der Arbeitslosen im Oktober leicht zurück. 1.732 Personen aus dem Landkreis Kulmbach waren arbeitslos gemeldet. Das waren 44 weniger als im Vormonat und 309 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote ging auf 4,2 Prozent zurück. Im Vorjahresmonat lag sie bei 3,5 Prozent.

Nach dem Beginn von Schule, Studium und Ausbildung haben sich nun die meisten jungen Menschen wieder abgemeldet und so ist der größte Rückgang gegenüber dem Vormonat in dieser Altersgruppe zu verzeichnen. Daneben erfolgten erste Meldungen von Saisonkräften aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau, Bau- und Baunebengewerbe und verschiedenen Bereichen von Tourismus und Saisongastronomie. Ebenso meldeten sich verstärkt Bürokräfte, wie

Industriekaufleute oder Bürokaufleute, die Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen erhalten hatten oder bei denen Befristungen nicht verlängert wurden.

Nachfrage nach Arbeitskräften

Der Stellenzugang zog im Oktober wieder etwas an. Mit 153 neuen Stellenmeldungen gingen 23 Angebote mehr ein als im September und auch 22 Stellen mehr als im Oktober des Vorjahres.

Aktuelle Bedarfe kamen erneut aus allen Branchen und Berufen, eine vermehrte Nachfrage war aus dem Bereich der Zeitarbeit zu verzeichnen.

Landkreis Wunsiedel

Arbeitslosenzahl im Oktober:	- 43 auf 2.012 (- 2,1 Prozent)
Arbeitslosenquote:	5,2 Prozent (- 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 287 (+ 16,6 Prozent)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	4,5 Prozent

Die Arbeitslosigkeit sank im Landkreis Wunsiedel auch im Oktober weiter.

Mit 2.012 arbeitslos gemeldeten Personen waren 43 Männer und Frauen weniger arbeitslos als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren es allerdings 287 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote ging um 0,1 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent zurück. Im Vergleich zu Oktober 2023 lag die Arbeitslosenquote somit um 0,7 Prozentpunkte höher.

Die jungen Arbeitslosen, die über die Sommermonate gemeldet waren, haben in der Regel ihre Arbeitslosigkeit im Zuge des Ausbildungs- Schul- und Studienbeginns wieder beenden können. Ein deutlicher Rückgang war so hauptsächlich bei der Personengruppe der 15 bis unter 25 Jahre alten Arbeitslosen zu spüren. Es waren aber weiterhin mehr junge Menschen arbeitslos als im Vorjahr. Erste Saisonkräfte kamen auf die Arbeitsagentur zur. Insgesamt bleibt der Arbeitsmarkt im Landkreis robust.

Nachfrage nach Arbeitskräften

Die Nachfrage nach Arbeitskräften zog nach dem ruhigen September deutlich an. Der Arbeitgeber-Service konnte 180 neue Stellenmeldungen annehmen. Das waren 58 mehr als im September und auch 19 mehr als im Oktober 2023.

Die meisten neuen Stellenangebote kamen aus dem Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. Vermehrt gesucht wurde auch im Verarbeitenden Gewerbe und in der Arbeitnehmerüberlassung.